

Name: _____

Vorkurs 2020: Eignungstest Deutsch

Teil I: GRAMMATIK

Schwerpunkt: Präpositionen – Die erste Ampel in Berlin

1. Welche Präposition ist richtig? Unterstreichen Sie. / 10 Punkte

Autos, Pferdefuhrwerke, Fahrräder, Omnibusse, Straßenbahnen – aus allen Himmelsrichtungen drängten sie **in / auf / an** (1) den Potsdamer Platz. Die beginnenden Zwanzigerjahre hatten Berlin **in / zu / bei** (2) heftige Bewegung versetzt. Der Verkehr nahm sprunghaft zu.

Im / Zum / Am (3) Potsdamer Platz kam alles zusammen, er lag **am / an / ans** (4) der Verbindungsstelle zwischen dem alten Zentrum **im / am / beim** (5) Osten und dem neuen Berliner Westen. Bald gehörte er **für / mit / zu** (6) den verkehrsreichsten Plätzen Europas.

Hier gab es nicht nur S-, U- und Fernbahnanschlüsse, sondern auch unglaubliche 26 Straßenbahn- und fünf Buslinien. Täglich überquerten 20.000 Autos den Platz und **auf / am / an** (7) Potsdamer Bahnhof wurden rund 83.000 Reisende gezählt. Viele **von / mit / bei** (8) ihnen mussten den Platz überqueren, oftmals vor- und zurückspringend, bis eine Lücke **vor / über / im** (9) Verkehrsstrom gefunden war. Und dann die Vergnügungssüchtigen, die **bei / zu / auf** (10) den legendären Etablissements „Haus Vaterland“, „Ufa-Filmpalast“ und „Europa-Tanz-Pavillon“ wollten.

2. Ergänzen Sie die Präpositionen. / 15 Punkte

Zwar gab es einen Polizisten, der _____ (1) einem Hochstand und _____ (2) Hilfe einer Trompete versuchte, das Getümmel zu bändigen. Der arme Mann hatte keine Chance. Die Idee _____ (3) die Lösung übernahmen die Berliner Verkehrsplaner _____ (4) den USA: einen Ampelturm. Er wurde 1924 aufgestellt und war die erste Lichtanlage _____ (5) die Verkehrsregelung in Deutschland und eine der ersten Europas: drei Meter hoch, fünfeckig angelegt, _____ (6) fünf Säulen stehend.

_____ (7) einer Säule waren eiserne Stufen angebracht, _____ (8) die die Kabine erreichbar war. Der Schutzmann thronte fortan _____ (9) dieser Kabine _____ (10) dem Verkehr und steuerte – per

Hand – die Ampellichter _____ (11) den fünf Seiten. Darunter fünf Uhren, eine _____ (12) jede Richtung.

Der Entwurf stammte _____ (13) dem deutschen Architekten Jean Krämer. Der Ampelturm war 8,50 Meter hoch, hatte einen Durchmesser _____ (14) 2,50 Metern und wog 5,5 Tonnen.



Das 1997 original nachgebaute und _____ (15) dem Platz wieder aufgestellte Exemplar hält sich exakt an diese Maße, es blinkt sogar. Nur der Polizist fehlt.

Schwerpunkt: Relativpronomen und Relativsatz – Ein guter Freund

3. Welches Relativpronomen ist richtig? Unterstreichen Sie.

/ 7 Punkte

Mit meinem besten Freund Tim, **dem / der / den** (1) ich schon seit meiner Kindheit kenne, habe ich immer viel Spaß. Er ist ein Mensch, mit **den / dem / der** (2) ich über alles sprechen kann. Er ist jemand, **der / die / das** (3) immer lacht und nie schlechte Laune hat.

Jeden Freitag treffen wir uns in einer Kneipe, **dort / wo / hier** (4) wir etwas trinken und reden. Leider hat er seit ein paar Wochen eine neue Freundin, **dies / das / was** (5) nicht gut für unsere Freundschaft ist. Sie ist eine dominante Person, **die / deren / diesen** (6) dauernd Nachrichten an Tim schickt und fragt, was er gerade macht.

Nun habe ich ihn gebeten, sein Smartphone, **das / der / die** (7) immer auf dem Tisch liegt, in die Tasche zu stecken.

Schwerpunkt: Anredepronomen – Ein Dankesbrief

4. Sie oder sie – Ihnen oder ihnen? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

/ 8 Punkte

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

ich möchte mich bei **Ihnen / ihnen** (1) dafür bedanken, dass **Sie / sie** (2) in den letzten Jahren die Fahrradwege in unserer Stadt ausgebaut haben. Nun ist es möglich, dass meine Kinder mit **Ihren / ihren** (3) Fahrrädern zur Schule und zum Sport fahren können, ohne dass **Sie / sie** (4) Angst haben müssen, dass **Ihnen / ihnen** (5) etwas passiert.

Für **Ihren / ihren** (6) Einsatz möchten meine Kinder und ich **Ihnen / ihnen** (7) danken.

Mit den besten Grüßen – **Ihre / ihre** (8) Renate Müller.

Schwerpunkt: Verb mit Ergänzungen

5. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

/ 10 Punkte

1. Kannst du **mich / mir** mit dem Auto mitnehmen?
2. Cornelia bringt **ihrer / ihrem** Mutter **einen / einem** Blumenstrauß mit.
3. Kann ich **Sie / Ihnen** bei **der / die** Suche nach **Ihrem / Ihren** Hund helfen?
4. Ich möchte **dich / dir** gerne zu **meinem / meiner** Geburtstagsfeier einladen.
5. Stefan zeigt **seinem / seinen** Freunden **sein / seine** Urlaubsfotos.

Schwerpunkt: Artikel und Adjektive – Herr Gelb und Herr Rot

6. Ergänzen Sie die Artikelwörter (wo nötig) und die Adjektivendungen.

/ 16 Punkte

Herr Gelb liebt die gelb___ (1) Farbe. Zu ein___ (2) gelb___ (3) Hose trägt er ein gelb___ (4) Hemd. Sein Haus hat er mit gelb___ (5) Farbe angestrichen. Und sein Auto ist, natürlich, ein gelb___ (6) Golf. Ein___ (7) gelb___ (8) Hut hat er sich erst gestern gekauft, der sehr gut passte zu seinen gelb___ (9) Socken und seiner gelb___ (10) Jacke. Auch in seiner Küche bevorzugt Herr Gelb d___ (11) gelb___ (12) Farbe. Alle Wände sind gelb. Ein gelb___ (13) Kühlschrank steht neben ein___ (14) gelb___ (15) Küchentisch. Und in der Ecke ist ein gelb___ (16) Küchenregal.

Gestern bekam Herr Gelb Besuch. Herr Rot war da. Herr Rot liebt die rot___ (17) Farbe. Seine Jacke ist rot, er hat ein___ (18) rot___ (19) Hose an und trägt rot___ (20) Schuhe. Nur sein Pullover ist weiß. Mit ein___ (21) rot___ (22) Streifen, natürlich. Herr Rot saß mit seiner rot___ (23) Jacke in d___ (24) gelb___ (25) Küche von Herrn Gelb.

Er setzte ein___ (26) rot___ (27) Sonnenbrille auf, weil die Küche von Herrn Gelb so grell gelb war. Herr Rot sah sich um. „Ein___ (28) schön___ (29) Küche haben Sie da“, sagte er. Dann trank Herr Rot ein___ (30) Kaffee. Schwarz, ohne Zucker. Aber aus ein___ (31) gelb___ (32) Kaffeetasse.

Schwerpunkt: Verben im Präteritum – Autoped: Der Großvater der Scooter lief noch mit Sprit**7. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum wie im Beispiel angegeben.****/ 19 Punkte**

Es ist bereits mehr als 100 Jahre her, als Menschen die Idee hatten (haben), auf einem motorisierten Brett mit zwei Rädern stehend durch die Straßen zu fahren. Während die Roller heute *E-Scooter* heißen, _____ (1. sein) es ab dem Jahr 1915 das sogenannte *Autoped*, das die Menschen _____ (2. faszinieren) – man _____ (3. werben) mit dem Slogan „Jung und Alt, für die Stadt wie am Land“.

Die Autoped Company of Long Island City in New York _____ (4. produzieren) damals das *Autoped*. Kinder _____ (5. sollen) damit in die Schule fahren, Arbeiter in die Arbeit, und Firmen _____ (6. sollen) damit Lieferungen machen können. Für „nur“ 100 Dollar _____ (7. verkaufen) man das *Autoped* damals – heute wären das etwa 2.500 Dollar, also doch ordentlich viel Geld. Das *Autoped* _____ (8. setzen) sich dann trotz 25 mph Top-Speed und einer Reichweite von 125 Meilen bei der breiten Masse doch nicht durch. Immerhin _____ (9. verwenden) die US-Post die Motor-Roller zum Ausliefern von Briefen und Paketen, und bei Gangstern soll das Ding beliebt gewesen sein, um der Polizei im dichten Verkehr entkommen zu können. Power _____ (10. haben) *Autoped* jedenfalls. Der Einzylinder-Viertaktmotor mit 155 cm³ Hubraum soll eine Leistung von 1,5 PS gehabt haben.

Über den Großen Teich _____ (11. schaffen) es das *Autoped* schließlich auch. Der deutsche Stahlriese Krupp _____ (12. stellen) den dann „Krupp-Roller“ genannten Scooter ab 1919 her. Mit bis zu 2,4 PS und 40 km/h Höchstgeschwindigkeit _____ (13. wollen) man die deutsche Kundschaft anlocken. Auch in Großbritannien _____ (14. bauen) man eine Version. Doch wie in den USA _____ (15. setzen) sich die Roller nicht wirklich durch – trotz aller Werbeversprechen („Step on and Go!“) _____ (16. verkaufen) man nur wenige Stück. Mit einem Gewicht von 60 Kilo _____ (17. sein) das Fahrgerät dann vielleicht doch nicht so einfach zu handhaben wie gedacht.

Schließlich _____ (18. setzen) sich ein anderes Fortbewegungsmittel bei der breiten Bevölkerung durch, das durch das Fließband zu einem bezahlbaren Massengut _____ (19. werden): das Auto. Erst hundert Jahre später, so scheint es, feiert der Scooter (diesmal mit Elektromotor) sein Comeback.

Teil II: TEXTVERSTÄNDNIS

E-Scooter in Mainz: Darauf müsst Ihr achten (von Cathrin Wicke, August 2019)

[...] Der erste Anbieter, der in Mainz seine Elektro-Tretroller zum Verleih anbieten wird, ist das 1
Unternehmen „Tier Mobility“. Nach eigenen Angaben platzierte das Unternehmen am Mittwoch
rund 100 E-Scooter in der Stadt. Die Rollerflotte solle nach und nach bis zu 300 Scootern aufgerüstet
werden. [...]

In manchen Gebieten der Stadt ist das Fahren und Abstellen der Roller verboten. Dies wurde in 5
einer freiwilligen Abmachung zwischen „Tier“ und der Stadt festgelegt. „Wir sind für ein sinnvolles
Miteinander und wollen kein Chaos auf den Straßen verursachen“, kommentierte Daniel Horn,
Citymanager für die Städte Frankfurt, Mainz und Wiesbaden vom Unternehmen „Tier“ die Situation.
Beispielsweise in den Fußgängerzonen, auf dem Jockel-Fuchs-Platz, im Volkspark, am gesamten
Rheinufer und in der Ludwigsstraße gilt striktes Fahr- und Parkverbot. Kontrolliert werden soll das 10
Parkverbot mit Hilfe eines Geofencing-Systems. Durch GPS-Daten können die Roller geortet werden.
Möchte ein Rollerfahrer seinen Roller in einer der verbotenen Zonen abstellen, kann er sich nicht
mit der App ausloggen und zahlt so lange minutenweise weiter, bis der Roller regelgerecht
abgestellt wurde. Die Grenze liegt hierbei jedoch bei einer Stunde. Für die Einhaltung des
Fahrverbots in diesen Zonen ist die Polizei zuständig. 15

Der Anbieter kann hier nicht zur Kontrolle beitragen. Er darf die Roller nicht automatisch stoppen,
indem er die Geschwindigkeit in den Verbotszonen runterdrosselt, da dies ein Eingriff in den
Straßenverkehr wäre und gefährlich werden könnte. Im Rahmen der „Elektrofahrzeuge-
Verordnung“ wurde stattdessen ein Bußgeldkatalog zusammengestellt, mit dem Verstöße von der
Polizei bestraft werden können. Problem hierbei: Es gibt noch keine Straßenschilder, die die Fahrer 20
darauf hinweisen, in welchen Zonen das Fahren verboten ist. Es dürfen nämlich nur Schilder der
Straßenverkehrsordnung aufgestellt werden.

Der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) steht der Regelung kritisch gegenüber. „Wenn
es gut geht, ist das schön. Aber die Regelung ist schwach“, kommentiert er. Er wünscht sich vom
Bundesverkehrsministerium eine klarere Regelung für die Nutzung von E-Scootern. 25

Lesen Sie den Text aufmerksam durch und überprüfen Sie Ihr Textverständnis, indem Sie die folgenden Aufgaben lösen.

1. Beantworten Sie folgende Fragen in vollständigen Sätzen: **/ 5 Punkte**

a. Wie viele E-Scooter wurden bereits in Mainz aufgestellt?

b. Wo gilt in Mainz ein striktes Fahr- und Parkverbot für die E-Scooter?

c. Warum darf der Anbieter die E-Scooter nicht automatisch stoppen, wenn ein Fahrer in die Verbotzone fährt?

d. Wer ist für die Einhaltung des Fahrverbotes zuständig?

e. Was wünscht sich der Mainzer Oberbürgermeister vom Bundesverkehrsministerium?

2. Welche der folgenden Aussagen zum Text treffen zu, welche nicht? Kreuzen Sie an. / 5 Punkte

	richtig	falsch
a. Ziel der Abmachung zwischen dem Anbieter „Tier“ und der Stadt Mainz ist ein sinnvolles Miteinander und ein Vermeiden von Chaos auf den Straßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Stellt ein Fahrer den geliehenen E-Scooter in der verbotenen Zone ab, so kann er sich ohne Probleme ausloggen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Der Anbieter darf den E-Scooter automatisch stoppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Erst wenn der E-Scooter außerhalb der Verbotszone abgestellt wird, kann sich der Fahrer ausloggen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Es gibt noch keine Straßenschilder, die auf die Verbotszonen hinweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Welche Bedeutung treffen für die nachfolgenden Begriffe im Zusammenhang des Textes zu? Kreuze Sie die richtige Antwort an. / 5 Punkte

platzieren (Z. 2):

- aufbrausen
 hinstellen
 explodieren
 hinlegen

strikt (Z. 10):

- sehr streng
 sehr locker
 sehr kurz
 sehr lang

orten (Z. 11):

- verlieren
 an einen Ort stellen
 die genaue Position bestimmen
 wiederfinden

der Regelung kritisch gegenüberstehen (Z. 23):

- mit der Regelung zufrieden sein
 an der Regelung Zweifel haben
 die Regelung für schwach halten
 die Regelung ablehnen

kommentieren (Z. 24)

- sagen
 verneinen
 ablehnen
 eine Stellungnahme abgeben

Teil III: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Aufgabe: Sind E-Scooter ein sinnvolles und umweltschonendes Verkehrsmittel in Städten?

Formulieren Sie eine Antwort auf diese Frage (zusammenhängender Text, mind. 150 Wörter).

Bewertung

Teil	Punkte	Note	Gewichtung
I. Grammatik	/ 85 Punkte		40 %
II. Textverstehen	/ 15 Punkte		20 %
III. Schriftlicher Ausdruck	-----		40 %

Gesamtnote: _____